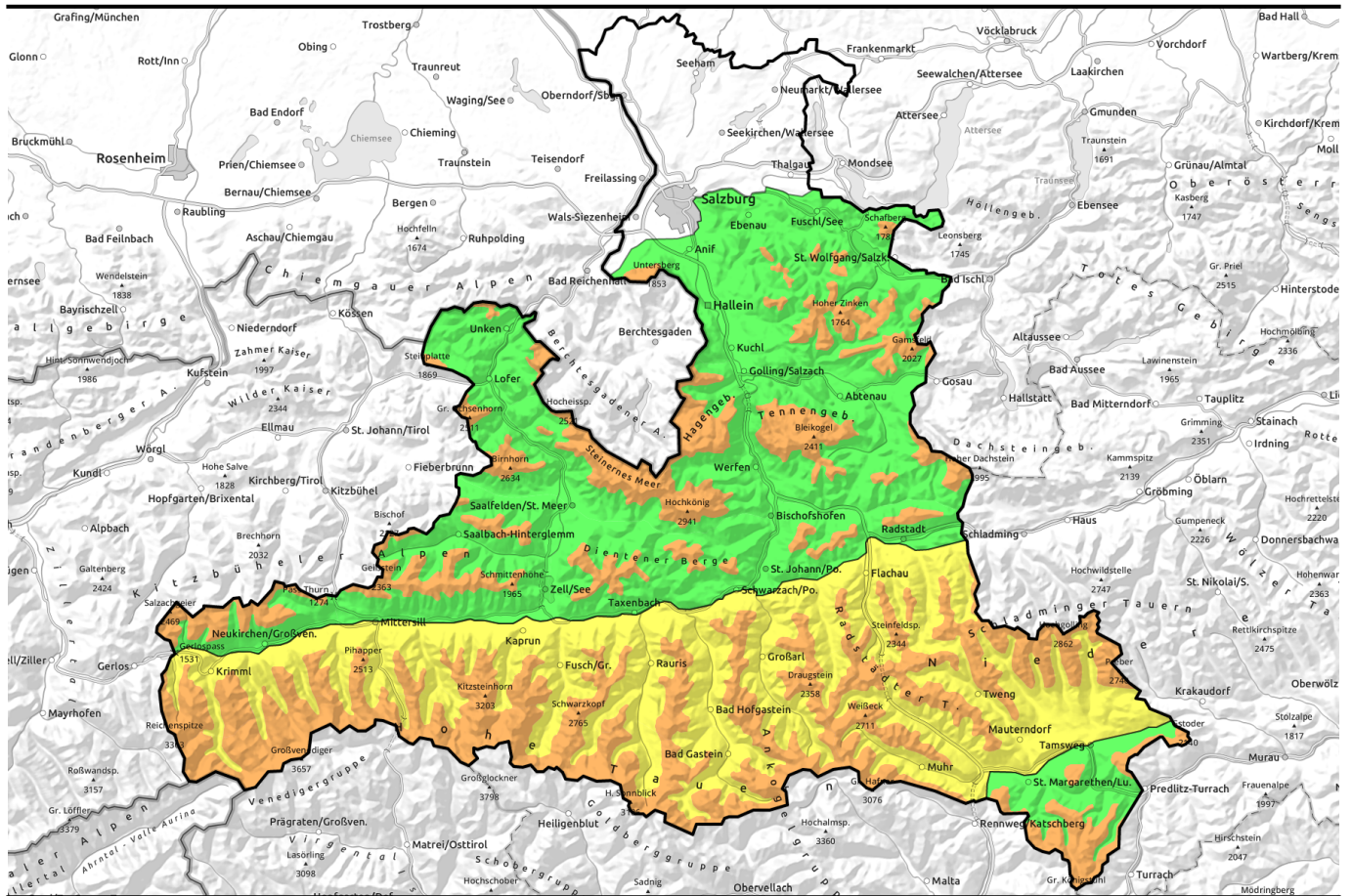



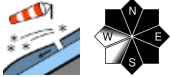

# 08.12.2021





## Föhn und Erwärmung sorgen für heikle Tribschneesituation

- 

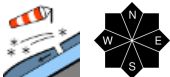
**Waldgrenze**  
 Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge


- 

**Waldgrenze**  
 Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord


- 

**Waldgrenze**  
 Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

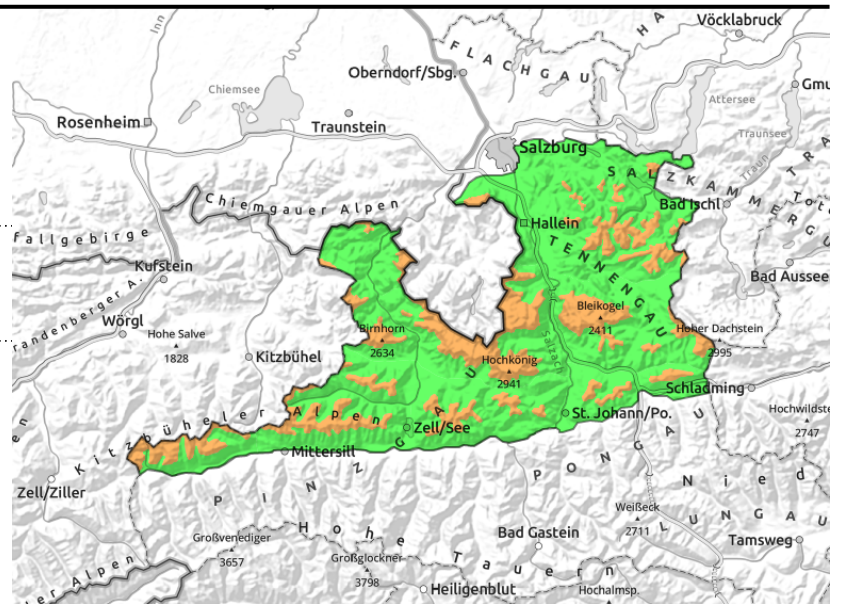


**08.12.2021**

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge**



Frischer Triebsschnee ober der Waldgrenze, leicht auslösbar, klein bis teilweise groß



## Frischer, störanfälliger Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist maßgeblich vom letzten und aktuellen Windeinfluss bestimmt, sie ist von der Waldgrenze aufwärts **ERHEBLICH!**

Gefahrenstellen konzentrieren sich auf windabgewandte Steilbereiche der Richtungen NW über Ost bis Südwest und auf steile Rinnen. Die Gefahrenstellen werden vom Waldrand aufwärts mit der Höhe rasch mehr. Bereits das Gewicht einer einzelnen Person kann zur Auslösung ausreichen. Kleine bis mittlere und einzelne große Schneebretter sind möglich.

## Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee ist kalt und locker und wurde am Dienstag mit kräftigem West-/Nordwestwind in den freien Lagen verfrachtet. Mit der Erwärmung entstehen am Mittwoch kompakte Triebsschneepakete, die auf dem lockeren und kalten Schnee darunter leicht auslösbar sind.

Die Altschneedecke ist relativ kompakt, im klassischen Dezember-Skitourenengelände hat sie zumeist keine ausgeprägten und relevanten Schwachschichten. Ein potenzielles Altschneeproblem gibt es in den Hochlagen im Nordsektor oberhalb von etwa 2200 m.

## Wetter

Am Mittwoch schirmen hohe Wolken die Sonne immer wieder ab, die Gipfel bleiben aber meist frei. Zeitweise kann sich auch die Sonne zeigen. In den Hochlagen von den Steinbergen bis zum Gosaukamm weht starker Südwestwind. Es ist deutlich milder als zuletzt: Temperaturen in 2000 m zwischen -4 und -1 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Am Donnerstag ist die Sicht auf den Bergen zunächst häufig durch dichte Wolken und Schneefall eingeschränkt. Im Tagesverlauf beruhigt sich das Wetter, der Nachmittag bringt zunehmend trockenes Wetter mit etwas besseren Sichtverhältnissen. Es weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000 m um -9 Grad, in 3000 m um -15 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Abkühlung und Westwind lassen auch am Donnerstag keine Entspannung der Triebsschneesituation erwarten.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

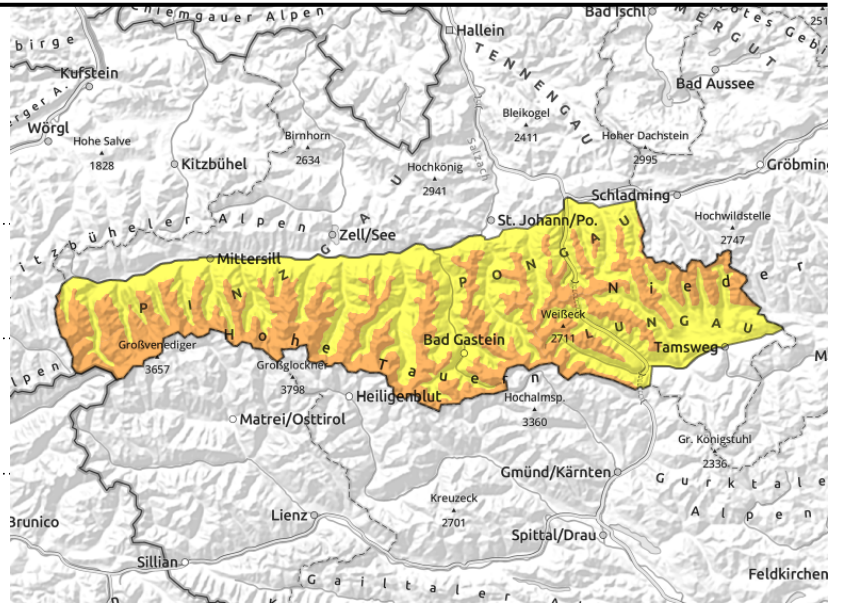
sehr groß

### Exposition



**08.12.2021**

**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord**



Waldgrenze



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich



in schattigen Lagen und hochalpin, beginnend ab ca. 2200 m aufwärts

## Ungünstige Verhältnisse in den Föhnstrichen

Heikle Tribschneesituation - die Gefährdung ist von der Waldgrenze aufwärts ERHEBLICH, darunter MÄßIG! Windeinfluss und ungünstiger Aufbau im Altschnee sorgen für zahlreiche Gefahrenstellen, wobei Anzahl und Verbreitung mit der Höhe zunehmen. Die Auslösung eines mittleren bis großen Schneebretts ist bereits durch die geringe Zusatzbelastung einer einzelnen Person möglich. Auch spontane Schneebretter sind aus stark mit Föhntrieschnee beladenen Steilhängen denkbar! In mittleren und tiefen Lagen sind auf steilen Grasmatten auch spontane Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht und Zurückhaltung gilt praktisch in allen Richtungen, durch den Südföhn sind aber nördliche Expositionen (NW-N-NO) besonders heikel. Durch abgewehrte Geländepartien und der allgemein noch hohen Bodenrauigkeit im Touren Gelände kann man die Gefahrenstellen noch leicht unterschätzen.

## Schneedeckenaufbau

Der letzte, kalte Neuschnee wurde durch auflebenden Nordwestwind verfrachtet. Die Erwärmung und der Südföhn sorgen am Mittwoch für umfangreiche Tribschneefelder, die auf dem lockeren und kalten Schnee darunter leicht auslösbar sind.

In Höhen von ca. 2200 m aufwärts gibt speziell im erweiterten Nordsektor unter dem Harschdeckel von Mitte November dünne, weiche Schichten (Altschneeproblem), die bei großer Zusatzbelastung - etwa auch bei einer oberflächlichen Auslösung - angesprochen werden können.

## Wetter

Am Mittwoch schirmen hohe Wolken die Sonne immer wieder ab, die Gipfel bleiben aber meist frei. Einzig der unmittelbare Tauernhauptkamm steckt von Süden zum Teil in Nebel. Es weht stürmischer Südföhn, der tagsüber noch an Stärke zulegt - Böen am Hauptkamm von 70 bis 100 km/h. Es ist deutlich milder als zuletzt: Temperaturen in 2000 m -7 und -4 Grad, in 3000 m um -8 Grad.

Am Donnerstag ist die Sicht auf den Bergen zunächst häufig durch dichte Wolken und Schneefall eingeschränkt. Im Tagesverlauf beruhigt sich das Wetter, der Nachmittag bringt zunehmend trockenes Wetter mit etwas besseren Sichtverhältnissen. Es weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000 m um -9 Grad, in 3000 m um -15 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung, weiterhin heikle Tribschneesituation am Donnerstag.

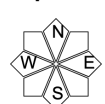
### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

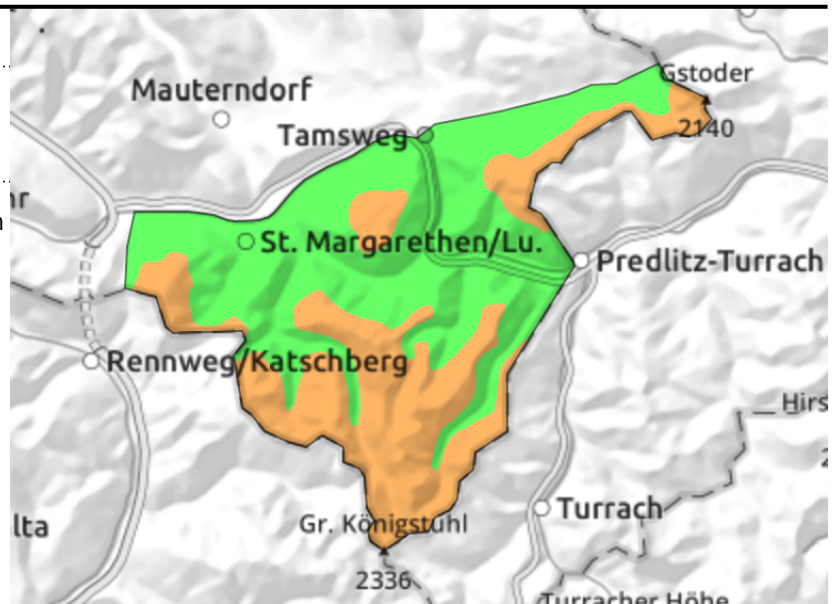


**08.12.2021****Nockberge**

Waldgrenze



Frischer Triebsschnee, in Rinnen und steilen Leehängen

**Störanfälliger Triebsschnee in Rinnen und Leehängen**

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts ERHEBLICH, darunter überwiegend GERING. Gefahrenmomente konzentrieren sich auf eingewehte Rinnen, die direkt neben den abgewehten Zonen liegen und auf steile Leebereiche, auch am Waldrand. Durch den wiederholt wechselnden Windeinfluss sind alle Richtungen betroffen, der frische Triebsschnee konzentriert sich aber auf nördliche Expositionen (NW-N-NO). Die Auslösung eines mittleren bis großen Schneebretts ist bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelne Person) möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Der letzte Neuschnee wurde und wird umfangreich verfrachtet und in Rinnen und Leehängen abgelegt. Durch die etwas milderen Temperaturen sind die frischen Triebsschneepakete auf der noch kalten Unterlage sehr störanfällig. Windexponiertes Gelände ist schneearm und häufig abgeblasen.

**Wetter**

Am Mittwoch starker bis stürmischer Südfohn. Hohe Wolken dämpfen die Sonne. Die Berge sind zunächst oft noch frei, geraten am Nachmittag aber zum Teil in Wolken und es beginnt allmählich leicht zu schneien. Ober der Waldgrenze 40 bis 60 km/h aus Süd. In 2000 m hat es -7 Grad. Am Donnerstag ist die Sicht zunächst häufig durch dichte Wolken eingeschränkt. Im Tagesverlauf lichten sich die Wolken langsam. Es starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest mit 40 bis 60 km/h. Temperaturen in 2000 m um -9 Grad.

**Tendenz**

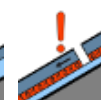
Keine wesentliche Änderung. Aufkommender Nordwestwind verfrachtet neuerlich.

**Lawinprobleme**

Neuschnee



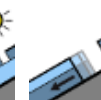
Triebsschnee



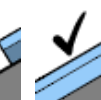
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

**Exposition**